

Schrifttumshinweise

Wegen der Abkürzungen wird verwiesen auf das Abkürzungsverzeichnis deutscher und ausländischer Periodika (ISBN: 978-3-7694-0975-8). Hinweis der Redaktion: Das in den IPRax-Jahrgängen seit 2002 nachgewiesene Schrifttum kann mittels einer Internet-Suchmaschine wie google oder bing durchsucht werden: Durch Eingabe des gewünschten Suchbegriffs und der Worte „Schrifttum site:www.iprax.de“ erscheinen Treffer aus den online archivierten Schrifttumshinweisen. Beispiel: culpa in contrahendo Schrifttum site:www.iprax.de.

A. Internationales Recht

IPR-Allgemein

Aristova, E.: Private International Law and Corporate Accountability for Human Rights Violations, in: Duden, K. (Hrsg.): IPR für eine bessere Welt. Vision – Realität – Irrweg?, 2022, 89

Blach, J.: Globale Unternehmenshaftung im Lichte des IPR – Ein Plädoyer für das kollisionsrechtliche Neutralitätsgebot, in: Duden, K. (Hrsg.): IPR für eine bessere Welt. Vision – Realität – Irrweg?, 2022, 71

Duden, K. (Hrsg.): IPR für eine bessere Welt. Vision – Realität – Irrweg?, 2022, VIII, 212 S.

Der Band enthält 10 Beiträge jüngerer Autoren und Autorinnen sowie drei Eröffnungsreden von Ralf Michaels, Roxana Banu und Hans van Loon zu Sinn und Aufgaben des IPR heute. Es geht insbesondere um die Politisierung des IPR, die Bedeutung der Menschenrechte, aber auch um die Bewältigung jüngster Entwicklungen im Sachnormbereich, wie z.B. im Datenprivatrecht oder für die Fragen der Geschlechtszugehörigkeit (EJ).

Franzina, P.: Introduzione al diritto internazionale privato, 2021, 316 S.

Das neue Lehrbuch des Mailänder Ordinarius zum IPR und IZPR ist eine ideale Einführung in das europäische und das italienische internationale Privatrecht. Es ist mit großem Methodenwissen und umfassender Kenntnis geschrieben und kommt weitgehend ohne Fußnoten aus. Die Literatur wird in Bibliografien nachgereicht. Im Internet werden ergänzende Informationen zu dem Werk angeboten. Ein gelungenes Buch in seiner Konzentration (Red.).

Gazo, G.: Le droit international privé monégasque, in: Travaux du Comité Français de Droit International Privé (Hrsg.): Droit international privé, Années 2018–2020, 309

Grimm, A.: Der Auslandsbezug im Internationalen Privat- und Zivilverfahrensrecht, 2021, 633 S.

Den Haese, S.: Cross-Border Portability of Personal Status: Human Rights to the Rescue?, Rev. dr. int. priv. 2021, 28

Institut de Droit International: Resolutionen, Riv. dir. int. 2021, 1265

Das Institut hielt seine letzte Sitzung (31.8.–4.9.2021) online ab. Die vier in dieser Sitzung verabschiedeten Resolutionen sind in englischer Sprache abgedruckt in Riv. dir. int.; darunter befindet sich Resolution IV zu dem Thema „Human Rights and Private International Law“ mit 20 Artikeln (EJ).

Koch, H.: Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz in Rechtsvergleichung und internationalem Privatrecht, in: Tölle, A.G.I./Benedict, J./Koch, H./Klawitter, S./Paulus, C.G./Pretz, F. (Hrsg.): Selbstbestimmung: Freiheit und Grenzen, Festschrift für Reinhard Singer zum 70. Geburtstag, 2021, 383

Liberati Buccianti, G.: Ordine pubblico e relazioni familiari. Evoluzione della tecnica e conflitti culturali, 2021, 572 S.

Das Werk behandelt nach einer vergleichenden Darstellung der historischen Wurzeln und der Technik des *ordre public* vor allem die kulturellen Konflikte im Bereich des Familienrechts und die jüngsten Entwicklungen dieses Rechtsgebiets (EJ).

Nußberger, A.: Internationales Privatrecht und die Europäische Menschenrechtskonvention, in: Duden, K. (Hrsg.): IPR für eine bessere Welt. Vision – Realität – Irrweg?, 2022, 1

Peel, E.: How Private Is English Private International Law?, in: Dickinson, A./Peel, E. (Hrsg.): A Conflict of Laws Companion, Essays in Honour of Adrian Briggs, 2021, 299

Reibetanz, C./Wendland, C.: „Inner and Outer Conflicts“ – Drittstaaten-sachverhalte und die Neutralität des EU-IPR, in: Duden, K. (Hrsg.): IPR für eine bessere Welt. Vision – Realität – Irrweg?, 2022, 17

Rizzuti, M.: The Strange Case of *Ms. Molla Sali v. Greece*: Individual Rights and Group Rights in a Multicultural Order, in: Landini, S. (Hrsg.): EU Regulations 65/2012, 1103 and 1104/2016: cross-border families, international successions, mediation issues and new financial assets, 2020, 387

Roßbach, S.: Kollisionsrecht und Geschlecht im Wandel – Die international-privatrechtliche Behandlung der Geschlechtszugehörigkeit *de lege lata* und *de lege ferenda*, in: Duden, K. (Hrsg.): IPR für eine bessere Welt. Vision – Realität – Irrweg?, 2022, 125

Schlürmann, L.M.: Das Personalstatut im französischen IPR. Ideengeschichte und Methodik des statut personnel, 2022, 252 S.

Grenzüberschreitende Personenstandsfragen sind in Europa noch nicht einheitlich geregelt. Die nationalen Regelungsmodelle haben jedoch europäische Freizügigkeits- und Menschenrechte zu achten. Vor diesem Hintergrund untersucht die Heidelberger Dissertation historische Grundlagen und aktuelle Entwicklungen des Internationalen Namens-, Ehe- und Abstammungsrechts in Frankreich und stellt sie dem deutschen Recht gegenüber (Red.).

Segger-Piening, S.: Extraterritorialitätsauswirkungen und fehlender Privatrechtsbezug im Internationalen Datenprivatrecht – Keine bessere Welt, in: Duden, K. (Hrsg.): IPR für eine bessere Welt. Vision – Realität – Irrweg?, 2022, 107

Uhlmann, C.: Politisierung des IPR links und rechts des Atlantiks – Wege und Irrwege zwischen governmental interest analysis und zunehmender Politisierung des (europäischen) Kollisionsrechts, in: Duden, K. (Hrsg.): IPR für eine bessere Welt. Vision – Realität – Irrweg?, 2022, 51

Internationales Verfahrensrecht

Anthimos, A.: Griechisch-Deutscher und Österreichischer Zustellungsverkehr in Zivilsachen. Eine Bestandsaufnahme der griechischen Rechtsprechung, in: Laimer, S./Kronthaler, C./Koch, B.A. (Hrsg.): Europäische und internationale Dimensionen des Privatrechts, Festschrift für Andreas Schwartz, 2021, 3

Barona Vilar, S.: Sfide e pericoli delle ADR nella società digitale e algoritmica del secolo XXI, Giustizia consensuale No. 2/2021, 249

Garber, T.: Zur Geltung des Grundsatzes der perpetuatio fori im Anwendungsbereich des RH-Vertrags Liechtenstein, zugleich Anmerkung zu OGH, 26.5.2021, 2 Ob 45/21p, NZ – Österreichische Notariatszeitung 2022, 74

Gargoullaud, S.: L'office du juge judiciaire dans le contentieux des étrangers, in: Travaux du Comité Français de Droit International Privé (Hrsg.): Droit international privé, Années 2018–2020, 81

Hermann, S.: Völkerrechtliche Jurisdiktionsgrundlagen für den Datenschutz im Netz, 2021, 480 S.

Kern, C./Diehm, D. (Hrsg.): ZPO, 2. Auflage 2020, 2794 S.

Die Neuauflage dieses praxisorientierten Kommentars berücksichtigt unter anderem das Gesetz zur Förderung der Freizügigkeit von EU-Bürgerinnen und -Bürgern sowie zur Neuregelung verschiedener Aspekte des Internationalen Adoptionsrechts v. 31.1.2019 sowie das eIDKG. Das Werk bietet schnelle Orientierung (Red.).

Long, J.: Giurisdizione italiana e dichiarazione di adottabilità di minore straniera, La nuova giurisprudenza civile commentata 2021, 1236

Mariottini, C.M.: The Singapore Convention on International Mediated Settlement Agreements: A New Status for Party Autonomy in the Non-Adjudicative Process, Giustizia consensuale No. 2/2021, 347

Schmitz, A.J./Akin Ojelabi, L./Zeleznikow, J.: Researching Online Dispute Resolution to Expand Access to Justice, Giustizia consensuale No. 2/2021, 269

Zernikow, M.: Das MERCOSUR-Recht zur Vollstreckung ausländischer Entscheidungen – Ein Vergleich mit dem EU-Recht, in: Mitteilungen der Deutsch-Brasilianischen Juristenvereinigung 1/2021 (39. Jahrgang), 2021, 20

Internationale Schiedsgerichtsbarkeit

Al-Daraji, W.: Third Party Funding Disclosure in England and Wales and in Australia, *DispResJ* 2020, 31

Camarena, R./Condon, B.J.: Mi Casa es Tu Casa? The Limits of Inter-Systemic Dispute Resolution, *WorldTradeRev* 2021, 95

Hughes, B.: Review of International Commercial Arbitration: International Conventions, Country Reports and Comparative Analysis, *CAA* 2021, 147

Internationales Schuldvertragsrecht

Bähr, Y.: Illegale Arbeitnehmerüberlassung durch ausländischen Verleiher auch bei Rechtswahlklausel, *DB* 2022, 197

Ehlen, T./Blum, B.: Rechtswahlklauseln in Cloud-Verträgen, *CR* 2022, 10

Keye, J.: Rechtswahlklauseln in Cloud-Verträgen, *ITRB* 2022, 71

Rusch, K.: Die Haftung für fehlerhafte Anlagebasisinformationsblätter nach der ECSP-VO in grenzüberschreitenden Sachverhalten, *BKR* 2022, 192

Spindler, G.: Blockchaintypen und ihre gesellschaftsrechtliche Einordnung, *RDi* 2021, 309

IPR der außervertraglichen Schuldverhältnisse

Maultzsch, F.: Statusfremde Sicherheits- und Verhaltensregeln (Art. 17 Rom II-VO) im Spiegel wirtschaftsrechtlicher Haftungsprobleme, in: Paal, B.P./Poelzig, D./Fehrenbacher, O. (Hrsg.): Deutsches, europäisches und vergleichendes Wirtschaftsrecht – Festschrift für Werner F. Ebke zum 70. Geburtstag, 2021, 653

Internationales Kunst- und Urheberrecht

Jayme, E.: Entleerte Museen: Kolonialgut im Kunstrecht, *Bulletin Kunst & Recht* 2/2021–1/2022, 5

Kaliampetos, I.: Aktuelles in Gesetzgebung und Rechtsprechung. Der Fall *Barnet* gegen Griechenland. Ein Auktionshaus klagt gegen einen Staat, *Bulletin Kunst & Recht* 2/2020–1/2021, 164

Mairitsch, M.: UNESCO-Welterbe: Ein unmittelbar anwendbarer Staatsvertrag hält immer weiter Einzug in nationale Normen, *Bulletin Kunst & Recht* 2/2020–1/2021, 187

Stehr, K.: 200 Jahre *Editto Pacca* vom 7. April 1820 – Seine Bedeutung für den Kunstexport und seine Wirkung bis heute, *Bulletin Kunst & Recht* 2/2021–1/2022, 17

Weller, M.: Der gute Glaube im Recht der Restitution NS-verfolgungsbedingt entzogener Kulturgüter: Fallbesprechungen aus der europäischen Praxis, *Bulletin Kunst & Recht* 2/2021–1/2022, 49

Internationales Familien- und Erbrecht

Brosch, M.: Miteinander, Gegeneinander? *Mutual trust* im europäischen internationalen Familienrecht, in: Duden, K. (Hrsg.): IPR für eine bessere Welt. Vision – Realität – Irrweg?, 2022, 143

Campiglio, C.: Della tirannia del best interest of the child. Nuove forme di genitorialità e ordine pubblico internazionale, *La nuova giurisprudenza civile commentata* 2021, 1415

Di Blase, A.: La genitorialità della copia femminile in tre recenti sentenze della Corte di Cassazione, *Riv. dir. int.* 2021, 1108

González Beilfuss, C.: Choice of Court and Residual Jurisdiction in Divorce: a Plea for Reform That Is Not Expected Any Time Soon?, *Ned int privR* 2021, 701

Gubenko, E.: Die Abgrenzung des Erbstatuts vom Sachstatut in der *EuErbVO*, 2021, 322 S.

Haftel, B.: Successions internationales: le retour du droit de prélèvement?, *Recueil Dalloz* No 39 (2021), 2012

Heitmann, F.: Flucht und Migration im Internationalen Familienrecht, 2020, 296 S.

Klinkhammer, F.: Das Durchführungsgesetz zur Brüssel IIb-VO, *FamRZ* 2022, 325

Kohler, C./Pintens, W.: Entwicklungen im europäischen Familien- und Erbrecht 2020–2021, *FamRZ* 2021, 1421

Kroll-Ludwigs, K.: Die Vornahme einer konkludenten Rechtswahl im Anwendungsbereich der *EuErbVO*, *GPR* 2022, 21

Lazić, V.: Recognition and Enforcement of Decisions in the Revised Brussels IIbis Regulation, *Ned int privR* 2021, 729

Lortie, P.: The Hague 1996 Child Protection and 1980 Child Abduction Conventions compared with the Brussels IIter Regulation, *Ned int privR* 2021, 670

Mankowski, P.: Fragen zur internationalen Zuständigkeit für Ansprüche aus einem Grundverhältnis zu einer Vorsorgevollmacht, *FamRZ* 2022, 12

Pfeiffer, T./Lobach, Q.C./Rapp, T. (Hrsg.): Facilitating Cross-Border Family Life – Towards a Common European Understanding, *EUFams II and Beyond*, 2021, 262 S.

Das Buch gibt für die Weiterentwicklung des europäischen internationalen Familienrechts wichtige Hinweise. Es ging aus einem gemeinsamen Forschungsprojekt (EU-Fams II) der Universitäten Heidelberg (Thomas Pfeiffer, Koordinator), Mailand (Ilaria Viarengo/Francesca Villata), Lund (Ulf Maunsbach/Michael Bogdan), Osijek (Mirela Župan), Valencia (Rosario Espinosa Calabuig), Verona (Maria Caterina Baruffi) und dem Luxemburger Max-Planck-Institut (Burkhard Hess) hervor. Rechtspraktiker wurden verstärkt in die wissenschaftliche Diskussion eingebunden und es wurden rechtstatsächliche Daten erhoben. Eine Datenbank mit mehr als 1.100 Fällen unter Einbezug der bulgarischen, deutschen, französischen, griechischen, italienischen, kroatischen, luxemburgischen, schwedischen, slowakischen, spanischen und tschechischen Rechtsprechung bildet die Grundlage für zahlreiche Analysen (*Red.*).

Pironon, V.: Le devoir de vigilance et le droit international privé, Influences croisées, in: *Travaux du Comité Français de Droit International Privé (Hrsg.): Droit international privé, Années 2018–2020*, 223

Pretelli, I.: Three Patterns, One Law: Plea for a Reinterpretation of The Hague Child Abduction Convention to Protect Children from Exposure to Sexism, Misogyny and Violence Against Women, in: Pfeiffer, M./Brodec, J./Bříza, P./Zavdilová, M. (Hrsg.): *Liber Amicorum Monika Pauknerová*, 2021, 363

Puma, G.: Il riconoscimento del provvedimento straniero di adozione omoaffettiva nell'ordinamento italiano, *Riv. dir. int.* 2021, 841

Rizzuti, M.: Public Policy in Families and Successions Regulations: The Case of “Talaq”, *Actualidad Jurídica Iberoamericana* NP 15 (2021), 222

Romano, G.P.: Droits et obligations alimentaires entre êtres humains, droits et obligations entre États et intérêt de la Suisse à adhérer aux Conventions de La Haye de 2007, *SZIER* 2021, 51

Šramová, O.: Best Interests of the Child in Surrogacy – Related Jurisprudence of Ukraine and Russian Federation, *Rev. int. dr. comp.* 2021, 292

Summer, I.: Eerst de echtscheiding, dan de afwikkeling! Brexit en het internationale privaatrecht, *Ned int privR* 2021, 433

Szeibert, O.: Jurisdictional Rules and the Child's Best Interests in the Brussels IIA Regulation and its Recast in the Light of the CRC's Child-Focused Approach, *Ned int privR* 2021, 714

Viarengo, I./Franzina, P. (Hrsg.): *The EU Regulations on the Property Regimes of International Couples – A Commentary*, 2020, 608 S.

Der auf italienische Initiative entstandene englischsprachige Kommentar erläutert klar und verständlich die am 29.1.2019 in Kraft getretenen europäischen Verordnungen zum internationalen Güterrecht (*EuGüVO* und *EuPartVO*). Renommiertere Autoren kommentieren die weitgehend parallelen Vorschriften gemeinsam. Übereinstimmungen und die (wenigen) Unterschiede zwischen den Verordnungen treten deutlich hervor. Auch die Zusammenhänge zum übrigen europäischen Kollisionsrecht werden dargestellt. Dadurch verschafft das Werk Praktikern wie Wissenschaftlern grundlegende Einblicke in die Verordnungen (*Red.*).

Vrellis, S.: Family Reunification in Greek Immigration Law, in: Pfeiffer, M./Brodec, J./Bříza, P./Zavdilová, M. (Hrsg.): *Liber Amicorum Monika Pauknerová*, 2021, 515

Wagner, R.: Rechtsprechung zu Auslandssehen nach dem Kinderehenbekämpfungsgesetz, *FamRZ* 2021, 1266

Internationales Handels- und Wirtschaftsrecht

Berends, A.: Internationaal insolventierecht tussen het Verenigd Koninkrijk en Nederland da de Brexit, *Ned int privR* 2021, 454

Eidenmüller, H./Enriques, L./Helleringer, G./van Zwieten, K. (Hrsg.): CO-VID-19 and Business Law, 2020, 107 S.

Der englischsprachige Sammelband beschreibt die Auswirkungen (Stand Mitte 2020) der Pandemie auf das Wirtschaftsrecht. Das Werk behandelt das Gesellschafts-, Finanz-, Insolvenz-, Streitbeilegungs- sowie das Wettbewerbsrecht (Red.).

Ghahdarjani, A.A.M.: Internationales Investitionsrecht im Iran, 2020, 242 S.

Die von Rainer Hofmann (Frankfurt a.M.) betreute Dissertation untersucht den Investitionsschutz für ausländische Investoren im Iran. Im Zentrum der Arbeit steht die Behandlung des iranischen *Foreign Investment Promotion and Protection Act*. (Red.).

Hoekstra, J.: Political Barriers in the Ratification of International Commercial Law Conventions, UnifLRRev 2021, 43

Hornberger, T.: Rechtsformwahrende Sitzverlegung, Verschmelzungen und Formwechsel von Personengesellschaften innerhalb der EU – Eine Analyse de lege lata und de lege ferenda, 2020, 324 S.

Die von Martin Löhnig (Regensburg) betreute Dissertation beleuchtet das Problem der Sitzverlegung, der Verschmelzung und des Formwechsels von Personengesellschaften zwischen Mitgliedsstaaten der EU/des EWR. *De lege ferenda* macht der Verfasser konkrete Normenvorschläge an den nationalen deutschen Gesetzgeber auf der Basis der Gründungstheorie (Red.).

Leuring, D./Rubner, D.: Limited mit inländischem Verwaltungssitz: Brexit means Brexit, NJW-Spezial 2021, 656

Nietsch, M./Wiedmann, M.: Adressatenkreis und sachlicher Anwendungsbereich des neuen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, NJW 2022, 1

Reinisch, A.: Advanced Introduction to International Investment Law, 2020, 160 S.

Prägnant und klar erläutert dieser Grundriss die wesentlichen Prinzipien und die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet des internationalen Investitionsschutzrechts. Er bietet mehr als einen optimalen Einstieg in ein Rechtsgebiet und behält dabei auch die historischen und politischen Hintergründe im Blick (Red.).

Schefer, K.N.: Sustainability in International Investment Law: Building on What Exists by Enhancing the Right to Regulate, SZIER 2021, 193

Schweitzer, H.: The Art to Make Gatekeeper Positions Contestable and the Challenge to Know What Is Fair: A Discussion of the Digital Markets Act Proposal, ZEuP 2021, 503

Skřejpek, M.: *Commercium inter gentes*, in: Pfeiffer, M./Brodec, J./Bříza, P./Zavadilová, M. (Hrsg.): *Liber Amicorum* Monika Pauknerová, 2021, 439

Stürmer, M.: US-amerikanische Scheinauslandsgesellschaften im deutschen IPR, in: Paal, B. P./Poelzig, D./Fehrenbacher, O. (Hrsg.): *Deutsches, europäisches und vergleichendes Wirtschaftsrecht – Festschrift für Werner F. Ebke zum 70. Geburtstag*, 2021, 965

Tsopbeing, M.W.: Le caractère d'ordre public du principe de la libre transmissibilité des actions en droit des sociétés commerciales de l'OHADA, UnifLRRev 2021, 119

Vallens, J.-L.: Aspects internationaux de la réforme des procédures collectives par l'ordonnance du 15 septembre 2021, 2021, 2141

Ziegler, A.R.: Switzerland and International Investment Law: Why it Matters, SZIER 2021, 179

B. Internationales Einheitsrecht – Europäisches und ausländisches Recht

Allgemein

Köhler, B.: Weltverbesserung durch „Weltrecht“? Zur Eignung des Einheitsprivatrechts als Instrument nachhaltiger Entwicklung, in: Duden, K. (Hrsg.): *IPR für eine bessere Welt. Vision – Realität – Irrweg?*, 2022, 161

Rizzuti, M.: Professions and Enterprises, in: Hensler, M./Landini, S. (Hrsg.): *Lawyers in Italy. Challenge the change*, 2020, 105

IPRax® – Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts

ISSN 0720-6585

Herausgeber: Professor Dr. Christine Budzikiewicz, Professor Dr. Dr. h.c. mult. Dieter Henrich, Professor Dr. Dr. h. c. Burkhard Hess, Professor Dr. Stefan Huber, Professor Dr. Dr. h.c. mult. Erik Jayme, Professor Dr. Dr. h.c. mult. Herbert Kronke, Professor Dr. Dr. h.c. Heinz-Peter Mansel, Professor Dr. Karsten Thorn.

Schriftleiter: Professor Dr. Dr. h.c. Heinz-Peter Mansel, Institut für internationales und ausländisches Privatrecht der Universität zu Köln, Sibille-Hartmann-Straße 2–8, D-50969 Köln, Tel. 0221-4702228, Telefax 0221-4705129; E-Mail-Adresse der IPRax-Redaktion: IPRax@uni-koeln.de

Urheber- und Verlagsrechte: Manuskripte werden nur zur Alleinveröffentlichung angenommen. Der Autor versichert, über die urheberrechtlichen Nutzungsrechte an seinem Beitrag einschließlich aller Abbildungen allein verfügen zu können und keine Rechte Dritter zu verletzen. Mit Annahme des Manuskripts (Aufsatz, Bearbeitung, Leitsatz, Anmerkung, Rezension, Buchbesprechung) geht das ausschließliche Nutzungsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts vom Autor auf den Verlag über, jeweils auch für Übersetzungen, Nachdrucke, Nachdruckgenehmigungen und die Kombination mit anderen Werken oder Teilen daraus. Die Erteilung einfacher Abdruckgenehmigungen bedarf vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags und kann frühestens zwei Jahre nach Erscheinen des Beitrags erfolgen. Das Nutzungsrecht umfasst insbesondere auch die Befugnis zur Einspeicherung in Datenbanken sowie zur weiteren Vervielfältigung und Verbreitung zu gewerblichen Zwecken im Wege fotomechanischer, elektronischer und anderer Verfahren einschließlich CD-ROM und Online-Diensten.

Die Zeitschrift und alle veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Dies gilt auch für Entscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie redaktionell oder vom Einsender redigiert bzw. erarbeitet wurden. Jede vom Urheberrechtsgesetz nicht ausdrücklich zugelassene Verwertung bedarf vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Mikroverfilmung und Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Fotokopien dürfen nur als Einzelkopien für den persönlichen Gebrauch hergestellt werden.

Unverlangten Manuskripten, für die keine Haftung übernommen wird, ist Rückporto beizufügen.

Anzeigenverwaltung: Verlag. Es gilt zzt. Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 1.1.2022 (gültig bis 31.12.2022).

Erscheinungsweise: 2-monatlich. Das Abonnement umfasst neben der Druckausgabe den Zugang zur elektronischen Ausgabe in der Datenbank Gieseking-digital sowie die Lese-App. Die Bezugspreise berechtigen zur Nutzung durch bis zu 3 Nutzer. Preise für darüber hinausgehende Mehrplatzlizenzen sind beim Verlag erhältlich.

Bezugspreise: Einzelheft 48,00 €, im Abonnement jährlich 299,- € Vorzugspreis für Bezieher der FamRZ, Studenten und Referendare jährlich 256,- €. In diesen Preisen ist eine Mehrwertsteuer von 7 % enthalten. Versandkosten werden jeweils zuzüglich berechnet (Inland jährlich 4,50 € einschl. Mehrwertsteuer). Preisänderungen bleiben vorbehalten. Wir erstellen nur Jahres(voraus)rechnungen, die per Post oder E-Mail versandt werden, und bitten, Überweisungen stets auf das in den Rechnungen angegebene Konto vorzunehmen oder am Lastschriftverfahren teilzunehmen. Einzelhefte können nur noch von den jeweils 3 letzten Jahrgängen (einschließlich des laufenden) bezogen werden.

Probeabonnement (3 Monate = 2 Ausgaben) 49,- €.

Bestellungen nehmen jede Buchhandlung und der Verlag entgegen.

Abbestellungen können nur zum Jahresende erfolgen und müssen dem Verlag spätestens 6 Wochen vor Jahresende vorliegen.

Verlag: Ernst und Werner Gieseking GmbH, Deckertstraße 30, 33617 Bielefeld / Postfach 13 01 20, 33544 Bielefeld; Telefon 0521-14674; Telefax 0521-143715; E-Mail: kontakt@gieseking-verlag.de

Druck: Gieseking Print- und Verlagsservices GmbH, Bielefeld.